

Übersicht über die bisher erschienenen Bände der sogenannten Roten und Grünen Reihe

I. Quellen und Darstellungen zur Geschichte der Burschenschaft und der deutschen Einheitsbewegung (sogenannte Rote Reihe)

1. Band: Heidelberg 1910, 2. Auflage 1966 (vergriffen)

- Haupt, H[erman]. / Hopf, W[ilhelm]. / Kaiser, Hans / Meinecke, F[riedrich]. / Oppermann, O[tto]: Zur Einführung, S. 1–3.
- Meinecke, Friedrich: Zur Geschichte des Hoffmannschen Bundes, S. 4–17.
- Haupt, Herman: Die Jenaische Burschenschaft von der Zeit ihrer Gründung bis zum Wartburgfeste. Ihre Verfassungsentwicklung und ihre inneren Kämpfe, S. 18–113.
- Haupt, Herman (Hg.): Die Verfassungsurkunde der Jenaischen Burschenschaft vom 12. Juni 1815, S. 114–161.
- Wentzcke, Paul: Zur Geschichte Heinrich von Gagerns. Seine Burschenschaftlerzeit und seine deutsche Politik, S. 162–239.
- Oppermann, Otto: Georg Fein, ein Politiker der burschenschaftlichen Linken. Mit Briefen von Fein und J[oseph]. G[erhard]. Campes aus den Jahren 1830 und 1831, S. 240–279.
- Heer, G[eorg]: Verfassung und Ziele der alten Marburger Burschenschaft in ihrer geschichtlichen Entwicklung, S. 281–326.

2. Band: Heidelberg 1911 (vergriffen).

- Bilger, Ferdinand: Die Wiener Burschenschaft Silesia von 1860 bis 1870 und ihre Bedeutung für die Anfänge der deutschnationalen Bewegung in Österreich, S. 1–74.
- Müsebeck, Ernst: Siegmund Peter Martin und Hans Rudolph v[on]. Plehwe, zwei Vertreter des deutschen Einheitsgedankens von 1806–1820, S. 75–194.
- Oppermann, O[tto]: Drei Briefe aus der Festungszeit Bonner Burschenschaftler, S. 195–201.
- Haupt, Herman: Zur Geschichte des Gießener Ehrensiegels, S. 202–214.
- Dietz, Eduard: Die Teutonia und die Allgemeine Burschenschaft zu Halle, S. 215–305.
- Haupt, Herman: Adolf Spieß, der Begründer des deutschen Schulturnens, als Gießener und Hallischer Burschenschaftler 1828–1831. Ein Beitrag zur Geschichte des Turnens in der alten Burschenschaft, S. 306–330.
- Rachfahl, Felix: Ein Jahrhundert Breslauer Universitätsgeschichte, S. 331–334.

3. Band: Heidelberg 1912, 2. Auflage 1966 (vergriffen).

- Wentzcke, Paul: Die Anfänge der Freiburger Burschenschaft, S. 1–83. Lang, Wilhelm: Die Tübinger Feuerreiter 1828–1833, S. 84–187.
- Heer, G[eorg]: Die Burschenschaften auf den Forstlehranstalten in Aschaffenburg, Fulda und Dreißigacker bei Meiningen 1820–1824, S. 188–219.
- Flegler, Wilhelm: Drei Briefe aus dem Kreise der Lichtenhainer zu Jena (1818), S. 220–227.
- Stern, Alfred: Theodor Schuster als angeblicher politischer Geheimgagent (April 1847). Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen und französischen Geheimbünde in Paris, S. 228–239.
- Fraenkel, Hans: Politische Gedanken und Strömungen in der Burschenschaft um 1821–1824, S. 241–326.
- Haupt, Hermann [recte Herman]: Heinrich Karl Hofmann, ein süddeutscher Vorkämpfer des deutschen Einheitsgedankens, S. 327–404.
- Wentzcke, R[uscha]. (Bearbn.): Verzeichnis der Orts- und Personennamen zu Band 1–3, S. 405–435.

4. Band: Heidelberg 1913, 2. Auflage 1966 (vergriffen).

- Verzeichnis der Stifter und Gönner der Burschenschaftlichen Historischen Kommission, S. III–V.
- Auszug aus der Satzung der Burschenschaftlichen Historischen Kommission, S. VI.
- Ssymank, Paul: Die Jenaer Duellgegner des Jahres 1792 und Karl Augusts Kampf gegen die geheimen Studentenverbindungen, S. 1–30.
- Haupt, Herman: Friedr[ich]. Joh[ann]. Frommann und L[udwig]. Bechstein. Zur Quellenkunde der burschenschaftlichen Frühgeschichte, S. 31–38.
- Haupt, Herman: Aus Friedr[ich]. Joh[ann]. Frommanns Aufzeichnungen über seine Studentenzeit, S. 39–47.
- Ehrentreich, Hans: Heinrich Luden und sein Einfluß auf die Burschenschaft, S. 48–129.
- Heinemann, Otto: Die alte Greifswalder Burschenschaft 1818–1834, S. 130–236. Wentzcke, Paul: Ein Studentenbrief aus dem Jugendkreise der Gerlachs und Leopolds von Caprivi aus dem Jahre 1819, S. 237–245.

Heer, G[eorg].: Die allgemeine deutsche Burschenschaft und ihre Burschentage 1827–1833, S. 246–353.
Oncken, Hermann: G[eorg]. G[ottfried]. Gervinus und das Programm seines Lebens im Jahre 1832, S. 354–366.
Lang, Wilhelm / Haupt, Herman: Karl Julius Rubners Ende (1834), S. 367–376. Wentzcke, Paul: Ein Vertreter der Linken in der Paulskirche. Karl Dham aus Westfalen, S. 377–399.

5. Band: Heidelberg 1920, 2. Auflage 1971 (vergriffen).

Bruchmüller, Wilhelm: Die Anfänge der Leipziger Burschenschaft, S. 1–61. Haupt, Herman: Der Vandalenseniore Schnelle, ein Bahnbrecher des burschenschaftlichen Gedankens in Jena, S. 62–81.
Schneider, Franz: Die Anfänge der „Deutschen Gesellschaft“ zu Heidelberg (1814), S. 82–87.
Heinemann, Otto: Zur Geschichte der Berliner Burschenschaft. Ein Spottgedicht auf die Farben der Burschenschaft (1821), S. 88–92.
Wentzcke, Paul: Ein Schüler Hegels aus der Frühzeit der Burschenschaft. Gustav Asverus in Heidelberg, Berlin und Jena, S. 93–132.
Leininger, Franz / Haupt, Herman: Zur Geschichte des Frankfurter Attentats, S. 133–148.
Haupt, Herman / Schneider, Franz: Zur Geschichte der Heidelberger Teutonen in den Jahren 1814/15, S. 149–152.
Schneider, Hans: Das Attentat des Apothekers Karl Löning auf den Präsidenten Ibell (1819), S. 153–170.
Petzold, A[bert].: Die Zentral-Untersuchungs-Kommission in Mainz, S. 171–258. Ulmann, Heinrich: Die Ausmerzung des republikanischen Prinzips aus der Verfassung der Burschenschaft Germania in Jena. 1860–1862, S. 259–269.
Haupt, Herman: Die Gründung der Kieler Burschenschaft Teutonia am 14. November 1855, S. 270–278.
Bilger, Ferdinand: Briefe eines Deutschösterreicher [Adalbert Horowitz] an Heinrich von Treitschke. Ein Beitrag zur Geschichte der politischen Gesinnungsbildung, S. 279–301.
Verzeichnis der Orts- und Personennamen zu Band 4 und 5, S. 302–326.

6. Band: Heidelberg 1919, 2. Auflage 1965 (vergriffen).

Wentzcke, Paul: Geschichte der Deutschen Burschenschaft I: Vor- und Frühzeit bis zu den Karlsbader Beschlüssen.
Vorwort, S. V–VI. – Inhaltsverzeichnis, S. VII–VIII.
Erstes Buch: Die Zeit der Vorbereitung. Gliederung und Wesen der deutschen Studentenschaft in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, S. 1–22. – Entwicklung des studentischen Gemeinschaftslebens im Zeitalter der Revolution bis zum Zusammenbruch des Reiches und Preußens, S. 22–45. – Festigung der neuen Landsmannschaften. Entwicklung des Komments, S. 45–65. – Das Zeitalter der deutschen Erhebung, S. 65–94.
Zweites Buch: Aufbau und Entwicklung der burschenschaftlichen Bewegung bis zum Wartburgfest. Die Freiheitskriege und die Neuordnung Deutschlands. Grundlagen der burschenschaftlichen Bewegung, S. 95–115. – Landsmannschaftliche Einheitsbestrebungen in Halle, Breslau und Leipzig, S. 116–129. – Die Anfänge der burschenschaftlichen Bewegung in Gießen und Heidelberg, S. 130–152. – Gründung und erste Entwicklung der Jenaer Burschenschaft, S. 152–175. – Die Anfänge der burschenschaftlichen Bewegung in Tübingen, Erlangen, Marburg und Göttingen, S. 175–189. – Vorbereitung burschenschaftlichen Geistes in den Ostseeuniversitäten Rostock, Kiel, Königsberg und Greifswald, in Berlin sowie an den katholischen Hochschulen Würzburg, Landshut und Freiburg, S. 189–206. – Das Wartburgfest am 18. Oktober 1817, S. 206–224.
Drittes Buch: Aufbau und Geschichte der Allgemeinen Deutschen Burschenschaft bis zu den Karlsbader Beschlüssen. Literarische und politische Folgen des Wartburgfestes, S. 225–239. – Zusammenschluß der burschenschaftlichen Bewegung. Der erste Burschentag Ostern 1818, S. 239–265. – Die Entwicklung der einzelnen Burschenschaften im Sommer 1818 und die Gründung der all-gemeinen deutschen Burschenschaft, S. 266–289. – Wesen und Bedeutung der burschenschaftlichen Bewegung in den Jahren 1815 bis 1819. Verbindende und trennende Strömungen innerhalb der Gesamtheit, S. 289–311. – Die Ermordung Kotzebues durch Karl Ludwig Sand und ihre Folgen, S. 311–328. – Ausbau der burschenschaftlichen Bewegung vom zweiten Burschentag bis zum Herbst 1819, S. 328–349. – Die Karlsbader Beschlüsse und ihre Folgen für die Burschenschaft, S. 349–367.
Quellenübersicht. I. Literatur zur Geschichte der einzelnen Universitäten und ihrer Verbindungen von 1750 bis 1819, S. 368–371. – II. Übersicht über die von der Mainzer Zentral-Untersuchungskommission über die Zeit von 1806–1819 bearbeiteten und ausgegebenen Vorträge, S. 372–375. – III. Einzelnachweise, S. 375–386. – Nachträge und Berichtigungen, S. 387–389. – Verzeichnis der Orts- und Personennamen, S. 390–399.

7. Band: Heidelberg 1921 (vergriffen).

Hundert Jahre deutscher Burschenschaft. Burschenschaftliche Lebensläufe. Verzeichnis der Stifter und Gönner der Burschenschaftlichen Historischen Kommission, S. VII–VIII.
Auszug aus der Satzung der Burschenschaftlichen Historischen Kommission, S. VIII.
Ullmer, Fritz: Die Alten an die Jungen, S. 1–2.
Wentzcke, Paul: Ludwig von Mühlentfels [1793–1861], S. 3–16. Aschoff, Ludwig: Karl August Sigmund

Schultze [1795–1877], S. 17–24. Haupt, Herman: Karl Follen [1796–1840], S. 25–38.
 Zurhellen, Otto: Karl [August von] Hase [1800–1890], S. 38–52. Rachfahl, Felix: Uwe Jens Lornsen [1793–1838], S. 52–64.
 Harzmann, Friedrich: Hans Freiherr von und zu Aufseß [1801–1872], S. 65–74. Hensing, Karl: Franz Neumann [1798–1895], S. 74–80.
 Nelson, Julius: Dietrich Landfermann [1800–1882], S. 81–93.
 Reuter, Hermann: [Heinrich] Hoffmann von Fallersleben [1798–1874], S. 93–102.
 Zinkernagel, Franz: Wilhelm Hauff [1802–1827], S. 102–111. Gierke, Otto von: Georg Beseler [1809–1888], S. 111–125.
 Stolze, Wilhelm: Max Duncker [1811–1886], S. 125–134.
 Ruck, Erwin: August Ludwig Reyscher [1802–1880], S. 134–142. Hopf, Wilhelm: Fritz Reuter [1810–1874], S. 143–149.
 Oppermann, Otto: August Ludwig von Rochau [1810–1873], S. 150–161. Sternfeld, Richard: Ludwig (Louis) Karl James Ägidi [1825–1901], S. 161–169. Heyck, Ed[uard].: Joseph Viktor [von] Scheffel [1826–1886], S. 170–177.
 Seeger, Max: Karl Schuberg [1827–1899], S. 177–180. Kaiser, Hans: Carl Schurz [1829–1906], S. 180–191.
 Meinecke, Friedrich: Heinrich von Treitschke [1834–1896], S. 191–204. Soll, Gustav: Ewald Bellingrath [1838–1903], S. 204–211.
 Voigt, Heinrich: Ernst Mackensen [1840–1909], S. 211–218.
 Bilger, Ferdinand: Armand Freiherr von Dumreicher [1845–1908], S. 218–238. Tönnies, Ferdinand: Friedrich Paulsen [1846–1908], S. 238–246.
 Loserth, Johann: Viktor von Kraus [1845–1905], S. 247–256. Darboven, Nikolaus: Heinrich Wiegand [1855–1909], S. 256–265. Günther, Siegmund: Theobald Fischer [1846–1910], S. 265–273. Boettger, Hugo: Gustav Heinrich Schneider [1859–1909], S. 274–280. Fritsch, Oskar: Walter Flex [1887–1917], S. 280–288.
 Verzeichnis der Orts- und Personennamen, S. 289–299.

8. Band: Heidelberg 1925, 2. Auflage 1966 (vergriffen).

Haupt, Herman: Goethe und die deutsche Burschenschaft, S. 1–30.
 Dobliger, Max: Der burschenschaftliche Gedanke auf Österreichs Hochschulen vor 1859, S. 31–150.
 Dobliger, Max: Tagebucheintragungen des Erzherzogs Johann, des späteren Reichsverwesers, über Karl Ludwig Sand und die Karlsbader Beschlüsse, S. 151–153.
 Bruchmüller, Wilhelm: Karl Hases Rhein- und Lenzfahrt vom Jahre 1820, S. 154–186.
 Bruchmüller, Wilhelm: Der Leipziger Brauch vom Jahre 1820. Ein Abkommen zwischen Burschenschaft und Landsmannschaften, S. 187–215.
 Schmidgall, Georg: Die burschenschaftlichen Stiftsverbindungen der Jahre 1833–41 zu Tübingen, S. 216–232.
 Walbrach, Karl: Der Männerbund in Frankfurt a. M., eine Fortsetzung des Preß- und Vaterlandsvereins, S. 233–242.
 Heer, G[eorg].: Wiederaufleben burschenschaftlicher Bestrebungen seit 1840 und burschenschaftliche Verbindungen bis 1860 an der Universität Marburg, S. 243–272.
 Raumer, Kurt v[on].: Das Jahr 1859 und die Deutsche Einheitsbewegung in Bayern, S. 273–327.
 Dobliger, Max (Bearb.): Verzeichnis der Orts- und Personennamen, S. 328–345.

9. Band: Heidelberg 1927. Neue, bis zur Gegenwart fortgeführte Fassung mit 13 Abbildungen und Farbtafeln 1955. Landgerichtspräsident Dr. Hans Schneider zum achtzigsten Geburtstag (11. Mai 1954, vergriffen).

Wentzcke, Paul: Die deutschen Farben, ihre Entwicklung und Deutung sowie ihre Stellung in der deutschen Geschichte.
 Haupt, Herman: Vorwort des Herausgebers, S. V–VII.
 Geleitwort des Verfassers, S. VIII–IX. – Inhaltsverzeichnis, S. X–XIII. Einleitung. Die Farbenfrage in der Weimarer Nationalversammlung, S. 1–12. Erster Teil: Die Farben des alten Reichs. Farbige Sinnbilder und Wappen deutscher Herrscher, S. 13–49. – Die rot-weißen Farben im Reich und in den Grenzländern Deutschlands, S. 49–83. – Deutsche Flaggen zur See, S. 83–92. – Irrwege und Grenzfragen der Forschung, S. 92–120.
 Zweiter Teil: Die „deutschen Farben“ des 19. [und 20.] Jahrhunderts. Ableitung und Bedeutung des schwarz-rot-goldenen Dreifarbs, S. 121–160. – Die deutsche Trikolore, S. 160–188. – Die schwarz-weiß-roten Farben des neuen Reiches [Bismarckschen Staates], S. 188–211.
 Das Ergebnis, S. 212–230.
 Verzeichnis der Orts- und Personennamen, S. 231–240.
 1955: Der „Flaggenstreit“ der Weimarer Republik. Nationalsozialistisches Zwischenspiel, S. 142–160.

Ausklang und Rückschau, S. 161–183.

Verzeichnis der Länder-, Orts- und Personennamen, S. 184–192.

10. Band: Heidelberg 1927, 2. Auflage 1965 (vergriffen).

Heer, Georg: Geschichte der Deutschen Burschenschaft II: Die Demagogenzeit. Von den Karlsbader Beschlüssen bis zum Frankfurter Wachensturm (1820–1833).

Haupt, Herman: Vorwort des Herausgebers, S. V. – Vorwort des Verfassers,

S. VI–VII. – Inhaltsverzeichnis, S. VIII–X.

Erstes Buch: Von den Karlsbader Beschlüssen bis zum Ende der Köpenicker Demagogenverfolgung. 1820–1826. Allgemeine Verhältnisse. Die politische Entwicklung, S. 1–8. – Die Stellung der Burschenschaft im allgemeinen, S. 8–12. – Wiederaufbau der Allgemeinen Burschenschaft, Dresdener Burschentag, S. 13–21. – Die Burschentage zu Streitberg und im Odenwald. Burschenschaften auf Fachlehranstalten und in Österreich, S. 21–34. – Die Burschenschaft in Jena, S. 34–40. – Die Burschenschaft in Halle, S. 41–48. – Die Burschenschaften in Leipzig und Göttingen, S. 48–55. – Die Freiburger, Heidelberger und Tübinger Burschenschaft, S. 55–65. – Die Burschenschaften auf den bayerischen Universitäten, S. 66–75. – Die Burschenschaften in Marburg, Gießen und Bonn, S. 75–82. – Die Berliner und Breslauer Burschenschaft, S. 83–90. – Die Burschenschaft auf den Ostsee-Universitäten Kiel, Rostock, Greifswald und Königsberg, S. 90–98. – Burschenschaftliche Verbindungen in Dorpat, S. 98–100. – Die geheimen engeren Vereine in Jena, Göttingen, Halle und Leipzig und ihr Kartell. Kartelltag in Passendorf, S. 101–109. – Der Jünglingsbund, S. 109–120. – Die Entdeckung des Jünglingsbundes und ihre Folgen, S. 120–131. – Der Geist der Burschenschaft, S. 131–138. – Das Studentenleben im allgemeinen, S. 138–148.

Zweites Buch: Das Ende der Köpenicker Demagogenverfolgung und das Wiederaufleben der burschenschaftlichen Bewegung. Auflösung der Burschenschaft nach dem Frankfurter Wachensturm. 1827–1833.

Erstes Hauptstück: Bis zum Frankfurter Burschentage Herbst 1831. Die allgemeine Lage um 1827, S. 149–154. – Die Burschenschaften auf den bayerischen Universitäten und in Jena. Trennung der Arminen und Germanen in Erlangen. Bamberger Burschentag. Bildung eines neuen allgemeinen Verbandes, S. 154–167. – Die Burschenschaften in Heidelberg, Leipzig und München. Würzburger Burschentag. Sieg der Germanen, S. 167–173. – Die Burschenschaften in Bonn, Marburg, Halle und Göttingen bis 1830, S. 173–181. – Burschentag zu Nürnberg. Würzburger Spaltung, S. 182–185. – Die Pariser Juli-Revolution und ihre Folgen. Die politische Bewegung in Deutschland, S. 185–189. – Spaltung in Jena und Halle. Der arminische Verband, S. 190–201. – Göttingen und München 1830/31, S. 202–207. – Erweiterung des germanischen Verbandes. Die Burschenschaften in Gießen, Tübingen und Kiel, S. 207–213. – Die außer dem Verband stehenden Burschenschaften in Rostock, Greifswald und Breslau, S. 213–220. – Dresdener Burschentag und weitere Entwicklung bis zum Frankfurter Burschentag, S. 221–235. – Der Frankfurter Burschentag, S. 235–239.

Zweites Hauptstück: Vom Frankfurter Burschentag bis zum Frankfurter Wachensturm. Die Folgen des Wachensturms. Wachsen der politischen Bewegung. Der Vaterlands- und Preßverein. Die Bundesbeschlüsse gegen die Presse usw. und ihre Folgen, S. 240–249. – Die Burschenschaft in Heidelberg. Die Burschenschaften in Bonn, Gießen, Marburg und Leipzig, S. 249–257. – Vereinigung und neue Trennung der Jenaer Burschenschaft. Die Burschenschaft in Berlin, S. 257–262. – Die Heidelberger und Freiburger Burschenschaft, S. 262–269. – Die Burschenschaften auf den bayerischen Universitäten, S. 269–273. – Die Burschenschaften in Jena, Tübingen und Kiel. Stuttgarter Burschentag, S. 274–283. – Die Burschenschaften des germanischen Verbandes nach dem Stuttgarter Burschentage. Politische Bestrebungen und Spaltungen in Gießen und Marburg, S. 283–291. – Der Frankfurter Wachensturm, S. 291–302. – Regierungsmaßnahmen infolge des Frankfurter Aufstandes, S. 302–306. – Das Ende der Burschenschaften in Halle, Greifswald, Heidelberg, Tübingen, Leipzig und Bonn. Die Königsberger Burschenschaft, S. 306–317. – Der Ausgang der Burschenschaften auf den bayerischen Universitäten, der Arminia in Jena und der Göttinger, Marburger und Gießener Burschenschaft, S. 317–323. – Die große Demagogenverfolgung, S. 324–330.

Rückblick und Ausblick, S. 330–335.

Quellen, S. 336–344. – Zusätze und Berichtigungen, S. 345.

Personen-, Orts- und Schlagwörter-Verzeichnis, S. 346–359.

11. Band: Heidelberg 1929 (vergriffen).

Heer, Georg: Geschichte der Deutschen Burschenschaft III: Die Zeit des Progresses. Von 1833 bis 1859.

Vorwort des Verfassers, S. V–VI. – Inhaltsverzeichnis, S. VII–VIII.

Erstes Buch: Vom Frankfurter Wachensturm bis zur März-Revolution des Jahres 1848. Einleitung. Allgemeine Zustände, S. 1–14. – Die burschenschaftliche Bewegung bis 1840 in Jena, Erlangen, Breslau, Tübingen, Kiel, Heidelberg, Königsberg und Leipzig, S. 14–25. – Kneipen, Kliquen, Blasen: Göttingen und Leipzig bis 1848, S. 26–36. – Jena. Heidelberg 1840–48, S. 36–51. – Halle, Bonn bis 1848, S. 51–60. – Berlin, Breslau bis 1848, S. 60–66. – Königsberg, Greifswald, Kiel und Rostock bis 1848, S. 67–71. – Erlangen, Würzburg, München, Tübingen, Freiburg bis 1848, S. 71–80. – Marburg, Gießen, österreichische Hochschulen, Fachlehranstalten, S. 80–90. – Untersuchungen. Einigungsbestrebungen, S. 90–96. – Das Wesen des Progresses. Sein Verhältnis zu den Burschenschaften, S. 97–110. – Der Progreß und die Korps bis 1848, S. 110–117. – Anfänge der christlichen Burschenschaft. Verbindungen anderer Art, S. 117–121.

Zweites Buch: Von der Märzrevolution bis zur „neuen Ära“. 1848–1859. Allgemeine Verhältnisse 1848, S. 122–

127. – Das zweite Wartburgfest, S. 127–139. – Die Septembertagung der allgemeinen Studentenschaft. Allgemeine Zustände 1848/49. Reaktion, S. 139–151. – Der Eisenacher Burschenbund (Burschenschaft), S. 151–160. – München, Kiel, Berlin 1848–59, S. 160–171. – Bonn, Breslau, Greifswald, Halle, Königsberg, Rostock 1848–59, S. 171–185. – Leipzig, Jena, Göttingen, S. 185–196. – Marburg, Gießen, Heidelberg, Freiburg, Tübingen, Erlangen, Würzburg, S. 196–212. – Die burschenschaftliche Bewegung an den österreichischen Hochschulen und den technischen Lehranstalten des übrigen Deutschlands seit 1848, S. 212–222. – Allgemeine Verhältnisse. Die Korps. Die christliche Burschenschaft, S. 222–231. – Die Anfänge der großen Kartelle. Verhältnis der Burschenschaften zu den Landsmannschaften. Schluß, S. 231–240. Schrifttum und andere Quellen, S. 241–249.

1. Berichtigungen und Nachträge zu Band I, S. 250–251. – 2. Berichtigungen und Nachträge zu Band II, S. 252–253. – 3. Berichtigungen und Nachträge zu Band III, S. 253.

Personen-, Orts- und Schlagwörter-Verzeichnis, S. 254–266.

12. Band: Heidelberg 1930 (vergriffen).

Harzmann, Friedrich: Burschenschaftliche Dichtung von der Frühzeit bis auf unsere Tage. Eine Auslese.

Zur Einführung, S. VII–XIX.

Der Freiheit Hauch, S. 1–9. – Heldenlied, S. 11–22. – Burschenschaftsfrühling,

S. 23–76. – Die Gießener „Schwarzen“, S. 77–98. – Die ersten zehn Jahre der Unterdrückung 1819–30, S. 99–128. – Demagogenzeit, S. 129–155. – Vormärz und Revolution, S. 157–200. – Hoffen und Harren, S. 201–218. – Durch Blut und Eisen, S. 219. – Schleswig-Holstein meerumschlungen, S. 221–233. – Das Jahr 1866, S. 234–241. – Wider den Erbfeind, S. 242–251. – Kaiser und Reich, 253–277. – Die Ostmark, S. 279–294. – O alte Burschenherrlichkeit!, S. 295–350. – Vor dem Sturm, S. 351–361. – Im Kampf und Sieg – und Not, S. 363–404. – Die Herzen hoch!, S. 405–421.

Nachweis der Dichter und ihrer Schriften, S. 423–448. Personen-, Orts- und Schlagwörterverzeichnis, S. 449–462. Liedanfänge, S. 463–468.

13. Band: Heidelberg 1932 (vergriffen).

Müsebeck, Ernst: Anton Springer als nationaler Politiker des deutschen Liberalismus. 1. Teil: Anton Springer und das deutsch-österreichische Problem 1848/49, S. 1–60.

Heer, Georg: Die ältesten Urkunden zur Geschichte der allgemeinen deutschen Burschenschaft, S. 61–132.

Haupt, Herman: Wilhelm Snell und sein Deutscher (sog. Hoffmannscher) Bund von 1814/15 und dessen Einwirkung auf die Urburschenschaft. Mit einem Handschriftenbild, S. 133–208.

Bünsow, Heinrich/Heer, Georg: Die alte Göttinger Burschenschaft 1815–1834, S. 209–339.

Lehnert, Georg (Bearb.): Verzeichnis der Orts- und Personennamen, S. 340–359.

14. Band: Berlin 1934 (vergriffen).

Donat, Wolfgang: Die Anfänge der burschenschaftlichen Bewegung an der Universität Kiel (1813–1833), S. 1–128.

Haupt, Herman: Zur Geschichte des Jugendbundes: Friedrich List und Albert Schott im Briefwechsel über die Auswanderungspläne Tübinger Jugendbündler 1825, S. 129–144.

Heer, Georg: Franz von Florencourt. Ein Burschenschafter der Demagogenzeit, S. 145–170.

Gerber, Harry: Der Frankfurter Wachensturm vom 3. April 1833. Neue Beiträge zu seinem Verlauf und seiner behördlichen Untersuchung, S. 171–212.

Heer, Georg: Die Trennung der Jenaer Burschenschaft im Januar 1840. Erinnerungen eines alten Burschenschafters, S. 213–228.

Schmidgall, Georg: Der Arminen- und Germanenkampf in Erlangen, S. 229–246. Busse, Adolf: Briefe Gottfried Kinkels an Karl Schurz, S. 247–267.

Verzeichnis der Orts- und Personennamen, S. 268–281.

15. Band: Heidelberg 1938 (vergriffen).

Lorentzen, Theodor: Die Einigung der Jenaer Burschenschaft (1870) und der Zusammenschluß der Gesamtburschenschaft (1881), S. 1–216.

Bordmann, Joseph [= M.-J. Bopp]/Imgart, Otto: Straßburger Studentenleben zur Zeit des ersten Kaiserreichs, S. 217–261.

Küntzel, Georg: Aus dem Leben Heinrich von Gagerns, S. 262–298. Namen- und Sachweiser, S. 299–306.

16. Band: Heidelberg 1939, 2. Auflage 1977 (vergriffen).

Heer, Georg: Geschichte der Deutschen Burschenschaft IV: Die Burschenschaft in der Zeit der Vorbereitung des zweiten Reiches, im zweiten Reich und im Weltkrieg. Von 1859 bis 1919.

Wentzcke, Paul: Zum Geleit, S. VII–X.

Vorwort [des Verfassers], S. XI–XIII. – Inhaltsverzeichnis, S. XV–XVI.

Erstes Buch: Die Universitätsburschenschaften des Reiches bis zum Weltkrieg. Erstes Hauptstück: Der Kampf um die Einigung Deutschlands und die Einigung der Universitätsburschenschaften des Reiches 1859–1881. Übersicht über die politische Entwicklung bis 1866. Neubelebung der Burschenschaft, S. 1–12. – Einigungsversuche. Der Eisenacher Burschenbund, S. 13–28. – Die Eisenacher Convention, S. 28–38. – Der Eisenacher Deputierten-Convent 1874–1881, S. 38–44.

Zweites Hauptstück: Die geeinigte Universitätsburschenschaft des Reiches. Allgemeiner Deputierten-Convent und die Deutsche Burschenschaft bis zum Weltkrieg. Gründung und Ausbau des Allgemeinen Deputierten-Convents 1881–1886, S. 44–56. – Weitere Entwicklung des A. D. C. und der deutschen Burschenschaft. Vaterländische Betätigung. Beziehungen zu den Burschenschaften auf Fachhochschulen und zu den ostmärkischen Burschenschaften. Burschenschaftliches Schrifttum, S. 56–74. – Wirken innerhalb des Verbandes 1886–1914, S. 75–87. – Burschenschaft und deutsche Studentenschaft, S. 87–98. – Die Burschenschaft während des Weltkrieges. Zusammenschluß der drei burschenschaftlichen Verbände. Überbündische Zusammenschlüsse in der Studentenschaft, S. 98–109.

Zweites Buch: Die Burschenschaft auf den Fachhochschulen des Reichs und den Hochschulen der Ostmark bis zum Weltkrieg.

Erstes Hauptstück: Die Burschenschaft auf den Fachhochschulen des Reichs 1859–1918. Bis zur Gründung des Niederwald Deputierten-Convents 1889, S. 110–119. – Von der Gründung des Niederwald Deputierten-Convents bis zur Gründung des Rüdeshheimer Deputierten-Convents 1889–1900, S. 119–129. – Der Rüdeshheimer Deputierten-Convent und der Rüdeshheimer Verband deutscher Burschenschaften bis zum Weltkrieg 1900–1919, S. 129–138.

Zweites Hauptstück: Die Burschenschaft in der Ostmark bis zum Weltkrieg. Erste Entwicklung der Burschenschaft bis zum Ausscheiden Österreichs aus dem Deutschen Bunde 1859–1866, S. 138–148. – Der Durchbruch des alldutschen Gedankens 1867–1881, S. 148–159. – Der Sieg des deutsch-völkischen und des studentisch-konservativen Gedankens. Die Burschenschaft der Ostmark 1881–1889, S. 159–172. – Die Burschenschaft in der Ostmark seit 1889 bis 1900. Linzer D. C. Neue Störungen der Einigkeit der ostmärkischen Burschenschaften, S. 172–182. – Neue Einigungsversuche. Die Burschenschaft der Ostmark 1900–1919, S. 182–191.

Ausblick, S. 191–193.

Beilagen. Mitgliederbestand des ADC. und der Deutschen Burschenschaft 1881–1914, S. 194–196. – Bestand des Niederwald-Deputierten-Convents, S. 196. – Bestand des Binger Deputierten-Convents, S. 196. – Bestand des Rüdeshheimer D. C. und des Rüdeshheimer Verbandes deutscher Burschenschaften, S. 197. – Übersicht über den Bestand der ostmärkischen Burschenschaften, S. 198. – Übersicht über alle seit 1815 auftretenden Burschenschaften und burschenschaftlichen Verbindungen mit Angabe ihrer Abzeichen [Farben und Zirkel], S. 199–259.

Personen-, Orts- und Schlagwörterverzeichnis, S. 260–269. Berichtigungen, S. 269.

17. Band: Heidelberg 1940 (vergriffen).

Schmidgall, Georg: Die alte Tübinger Burschenschaft 1816 bis 1828, S. 1–186. Doblinger, Max: Die einstigen Universitäten Salzburg und Olmütz sowie die

Bergakademie Schemnitz und ihr Studentenwesen, S. 187–207. Wentzcke, Paul: Das zweite Wartburgfest (Pfungsten 1848), S. 208–238.

Berichtigungen zu Band 16 (Band 4 der Geschichte der Deutschen Burschenschaft), S. 239–240.

Verzeichnis der Orts- und Personennamen, S. 241–250.

Beihefte der Quellen und Darstellungen zur Geschichte der Burschenschaft und der deutschen Einheitsbewegung, hg. v. Paul Wentzcke. Neudruck in einem Band aus Anlaß der 175-Jahr-Feier der Deutschen Burschenschaft, Heidelberg 1990 (Vorzugspreis für Mitglieder: 21 €).

Hünemörder, Christian: Zur Einführung.

Heft 1

Walbrach, Carl (Hg.): Der Gießener Ehrenspiegel. Beiträge zur Geschichte der teutschen Sammtschnulen seit dem Freiheitskrieg 1813. Teutschland 1818, Frankfurt a. M. 1927, XII und 76 S.

Heft 2

Haupt, Herman / Schneider, Hans: Vorwort, S. 3.

Haupt, Herman / Schneider, Hans (Hg.): Beiträge zur Geschichte der Gießener Urburschenschaft. Festgabe zum 80. Stiftungs-Feste der Gießener Burschenschaft Germania, Darmstadt 1931.

Haupt, Herman (Hg.): Leben und Wirken des Gießener Schwarzen Karl Christian Sartorius 1814–1824. Nach seinen eigenen Aufzeichnungen, S. 5–3991.

Schneider, Hans (Hg.): Die Allgemeine Gießener Burschenschaft Germania 1818–1819. Geschichte, Verfassung, Brauch und Mitgliederverzeichnis, S. 41–84.

Heft 3

Walbrach, Carl (Hg.): Der Brauch der Gießener Burschenschaft 1830/31. Fest-gabe zum siebenzigsten Stiftungsfest der Burschenschaft Alemannia zu Gießen, Gießen 1932, 60 S.

Heft 4

Flemming, Max: Geschichte der Hallischen Burschenschaft von 1814–1860 mit einer Übersicht über die studentischen Verbindungen von der Gründung der Universität bis zum Entstehen der Burschenschaft, Berlin 1933, 108 S.

Heft 5

Nicolai, Walter: Die Breslauer Burschenschaft bis zum Ende der Demagogen-verfolgungen 1817–1835, Berlin 1935, 156 S.

Heft 6

Koch, Friedrich: Die burschenschaftliche Bewegung in Kiel 1836–1855, Berlin 1936, 56 S.

II. Darstellungen und Quellen zur Geschichte der deutschen Einheitsbewegung im neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert (auf Grund des Einbands sog. Grüne Reihe).

1. Band: Heidelberg 1957 (vergriffen).

Wentzcke, Paul: Zur Einführung, S. 7–8.

Wentzcke, Paul: Anfänge und Aufstieg Heinrich von Gagerns (1799 bis 1836), S. 9–117.

Klötzer, Wolfgang: Um Freiheit und deutsche Einheit. Unbekannte Itzstein-briefe aus dem Vormärz, S. 119–155.

Deuerlein, Ernst G.: Zur Geschichte des studentischen Progresses in Erlangen, S. 157–203.

Bernhardi, Horst: Die Göttinger Burschenschaft 1933 bis 1945. Ein Beitrag zur studentischen Geschichte in der nationalsozialistischen Zeit, S. 205–247.

Verzeichnis wichtiger Orts- und Personennamen, S. 249–256.

2. Band: Heidelberg 1959. Sonderausgabe: Männer und Zeiten des Vormärz. Beiträge zum Verständnis der deutschen Einheitsbewegung im 19. Jahrhundert (Vorzugspreis für Mitglieder: 17 €).

Wentzcke, Paul: Zur Einführung, S. 9–10.

Zorn, Wolfgang: Reichs- und Freiheitsgedanken in der Publizistik des ausgehenden 18. Jahrhunderts (1763–1792), S. 11–66.

Nissen, Walter: Eine Wanderfahrt zum ersten Wartburgfest. Das Tagebuch des Kieler Burschenschafters Wilhelm Olshausen aus dem Jahre 1817, S. 67–100.

Barton, Walter: Burschenschafter zur Demagogenzeit. Erinnerungen des Maximilian Heinrich Rüder an seine Studienjahre in Jena 1827 bis 1831, S. 101–134.

Wentzcke, Paul: Entscheidende Jahre des Vormärz. Heinrich von Gagern auf dem Wege zur deutschen Politik (1836 bis 1848), S. 135–198.

Fünfzig Jahre Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung (Burschenschaftliche Historische Kommission), S. 199–208.

Verzeichnis wichtiger Orts- und Personennamen, S. 209–216.

3. Band: Heidelberg 1959 (Vorzugspreis für Mitglieder: 17 €).

Wentzcke, Paul: Vorwort, S. 9.

Wentzcke, Paul: Ideale und Irrtümer des ersten deutschen Parlaments (1848–1849), S. 11–274.

Klötzer, Wolfgang: Abgeordnete und Beobachter. Kurzbiographien und Literaturnachweise, S. 275–307.

Quellen und wichtiges Schrifttum, S. 309–313.

Heuermann, Eva-Maria (Bearb.): Verzeichnis wichtiger Personennamen, S. 314–319.

4. Band: Heidelberg 1963. In memoriam Paul Wentzcke (Vorzugspreis für Mitglieder: 17 €).

Stephenson, Kurt: Zur Einführung, S. 7–8.

Klötzer, Wolfgang: Paul Wentzcke. Drei Stufen deutschen Bewußtseins: Straß-burg – Düsseldorf – Frankfurt a. M. (mit einem Schriftenverzeichnis), S. 9–64. Steiger, Günter: Die Teilnehmerliste des Wartburgfestes von 1817. Erste kritische Ausgabe der sog. „Präsenzliste“, S. 65–133.

Klötzer, Wolfgang: Die Ausstrahlung des Hambacher Festes auf den mittel-rheinischen Liberalismus, S. 134–151.
Real, Willy: Zur Geschichte der Bundesreformbestrebungen in den Jahren 1859–1862, S. 152–254.
Verzeichnis wichtiger Orts- und Personennamen, S. 255–258.

5. Band: Heidelberg 1965 (Vorzugspreis für Mitglieder: 21 €).

Stephenson, Kurt: Zur Einführung, S. 7–8.
Stephenson, Kurt: Das Lied der studentischen Erneuerungsbewegung 1814–1819, S. 9–126.
Stephenson, Kurt: August Daniel von Binzer. Das Demagogenschicksal eines Unpolitischen, S. 127–182.
Scharff, Alexander: Wilhelm Hartwig Beselers politische Wirksamkeit vor 1848, S. 183–222.
Zorn, Wolfgang: Die politische Entwicklung des deutschen Studententums 1918–1931, S. 223–307.
Verzeichnis wichtiger Personen- und Ortsnamen, S. 309–315.

6. Band: Heidelberg 1965. Zur 150-Jahrfeier der Deutschen Burschenschaft. Leben und Leistung. Fortsetzung der Burschenschaftlichen Lebensläufe, Heidelberg 1921 (vergriffen).

Stephenson, Kurt: Zur Einführung, S. 9–11.
Stephenson, Kurt: Charakterköpfe der Studentenmusik. August Daniel von Binzer (1793–1868) – Justus Wilhelm Lyra (1822–1882), S. 12–64.
Baumann, Arnulf: Theologe und Kirchenmann. Johann Christian Konrad von Hofmann (1810–1877) – Hermann von Bezzel (1861–1917), S. 65–77.
Ebel, Wilhelm: Deutsches Recht und deutscher Staat. Otto von Gierke (1841–1921) – Paul Laband (1838–1918), S. 78–94.
Bergfeld, Walther: Ärzte und Professoren der Medizin. Ludwig Aschoff (1866–1942), S. 95–111.
Hofe, Karl vom: Ärzte und Professoren der Medizin. Walther Löhlein (1882–1954), S. 111–124.
Berndt, Horst: Politiker in den Entscheidungsjahren der Weimarer Republik. Gustav Stresemann (1878–1929) – Karl Jarres (1874–1951), S. 124–152.
Füllner, Gustav: Techniker als Wirtschaftsführer. Georg Knorr (1859–1911) – Otto Heuer (1877–1960), S. 153–177.
Nagel, Alfred von: Im Aufstieg der deutschen Chemieforschung. Hans Fischer (1881–1945) – Carl Bosch (1874–1940), S. 178–194.
Löhner, Helmut: Wegbereiter des Flugzeugbaus. Hanns Klemm (1885–1961) – Ernst Heinkel (1888–1958), S. 195–215.
Küntzel, Walter: Für Gerechtigkeit und Menschlichkeit. Karl Sack (1896–1945) – Siegfried Emmo Eulen (1890–1945), S. 216–228.
Verzeichnis wichtiger Personen- und Ortsnamen, S. 229–234.

7. Band: Heidelberg 1967. Leben und Leistung II. Fortsetzung der Burschenschaftlichen Doppelbiographien, Heidelberg 1965 (vergriffen).

Stephenson, Kurt: Zur Einführung, S. 7.
Stephenson, Kurt: Redakteure des „Kladderadatsch“ – ihr Echo im Studentenlied. Rudolf Löwenstein (1819–1891) – Johannes Trojan (1837–1915), S. 9–95.
Nagel, Alfred von: Aus den Anfängen moderner Chemieforschung. Carl Graebe (1841–1927) – Carl Liebermann (1842–1914), S. 96–118.
Baumann, Arnulf: Deutsche in Südosteuropa – Sachsenbischof und Volkstumspolitiker. Friedrich Teutsch (1852–1933) – Rudolf Brandsch (1880–1953), S. 119–172.
Walbrach, Carl: Begründer der burschenschaftlichen Geschichtsforschung. Herman Haupt (1854–1935) – Georg Heer (1860–1945), S. 173–195.
Berndt, Horst: Historiker und ihre Gegenwart. Friedrich Meinecke (1862–1954) – Heinrich Ritter v[on]. Srbik (1878–1951), S. 196–234.
Cordes, Gerhard: Niederdeutsche Philologie und niederdeutsches Bühnenspiel. Conrad Borchling (1872–1946) – Richard Ohnsorg (1876–1947), S. 235–273.
Veröffentlichungen der Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung. Stand vom 1. 5. 1967, S. 274–285.
Verzeichnis der Personen- und Ortsnamen, S. 286–295.

8. Band: Heidelberg 1970 (Vorzugspreis für Mitglieder: 21 €).

Stephenson, Kurt: Zur Einführung, S. 7.
Goebel, Klaus: Heinrich Luden. Sein Staatsbegriff und sein Einfluß auf die deutsche Verfassungsbewegung, S. 9–

125.

Stephenson, Kurt: Drei Episoden aus dem politischen Studentenlied des Vor-märz, S. 127–162.

Real, Willy: Pfingstversammlung und Abgeordnetentag (1862). Eine Studie zur Geschichte der politischen Willensbildung in der Ära der Reichsgründung, S. 163–235.

Verzeichnis der Personen- und Ortsnamen, S. 237–242.

9. Band: Heidelberg 1974 (vergriffen).

Bernhardi, Horst / Probst, Christian: Zur Einführung, S. 5–6.

Real, Willy: Geschichtliche Voraussetzungen und erste Phasen des politischen Professorentums, S. 7–95.

Tümmler, Hans: „Ein Haufen verwilderter Professoren ...“ Die Vernehmungsprotokolle über die Teilnahme jenaischer Professoren am Wartburgfest 1817, S. 97–117.

Baumann, Arnulf (Hg.): Die burschenschaftlichen Verhältnisse in Leipzig von 1826–1828 nach der Darstellung Wilhelm Göttes von 1836, S. 119–173.

Baumann, Arnulf: Die Schützianer. Eine studentische Gruppe zwischen Burschenschaft und Erweckungsbewegung, S. 175–212.

Vogt, Martin: Überlegungen zur Bundesreform aus der Sicht eines Thüringer Kleinstaats im Jahre 1860, S. 213–231.

Zorn, Wolfgang: Nachtrag zu: Die politische Entwicklung des deutschen Studententums 1918–1931 in DuQ. V, 1965. Ergänzungen und Berichtigungen, S. 233–238.

Verzeichnis der Personennamen, S. 239–244.

10. Band: Heidelberg 1978 (Vorzugspreis für Mitglieder 21 €).

Probst, Christian: Zur Einführung, S. 5–6.

Heydemann, Günther: Napoleonische Fremdherrschaft, Befreiungskriege und Anfänge der Deutschen Burschenschaft bis 1818 im Urteil der Geschichtswissenschaft der DDR, S. 7–114.

Baumann, Arnulf: Die Erneuerung der Leipziger Burschenschaft nach 1833 im Zusammenspiel von liberalem Bürgertum und Schülerschaft, S. 105–152.

Wagner, Jonathan F.: Georg Gottfried Gervinus nach der Revolution: Der Wandel eines enttäuschten Liberalen zum radikalen Republikaner. Sechs Briefe aus den Jahren 1849–1851, S. 153–188.

Verzeichnis der Personennamen, S. 189–194.

11. Band: Heidelberg 1981 (Vorzugspreis für Mitglieder 21 €).

Probst, Christian: Kurt Stephenson zum achtzigsten Geburtstag, S. 5–7. Probst, Christian: Zur Einführung, S. 9–10.

Jarusch, Konrad H.: Die neuhumanistische Universität und die bürgerliche Gesellschaft 1800–1870. Eine quantitative Untersuchung zur Sozialstruktur der Studentenschaften deutscher Universitäten, S. 11–57.

Probst, Christian (Hg.): Otto Apfelstaedt: „Wie lebte ein Münsterer Franke in den Jahren 1923 bis 1925?“. Erlebnisbericht über eine Aktivenzeit als Burschenschafter in der Weimarer Republik, S. 59–95.

Giles, Geoffrey J.: Die Verbändepolitik des Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbundes, S. 97–157.

Spitznagel, Peter: Die Machtergreifung der Nationalsozialisten an der Universität Würzburg und die Rolle der studentischen Korporationen, S. 159–193.

Verzeichnis der Personennamen, S. 195–197.

12. Band: Heidelberg 1986. Kurt Stephenson zum Gedenken (Vorzugspreis für Mitglieder 21 €).

Bernhardi, Horst / Hünemörder, Christian: Zur Einführung, S. 5–6.

Heydemann, Günther: Der Attentäter Carl Ludwig Sand. 20 Briefe und Dokumente aus den Erlanger und Jenaer Studienjahren, S. 7–77.

Gundermann, Karl: Um Einheit und Freiheit. Die Freiburger Burschenschaft Germania 1832, S. 79–165.

Kaupp, Peter: Der junge Lorenz von Stein, S. 167–185.

Verzeichnis der Personennamen, S. 187–193.

13. Band: Heidelberg 1989 (Vorzugspreis für Mitglieder: 21 €).

Polster, Georg: Politische Studentenbewegung und bürgerliche Gesellschaft. Die Würzburger Burschenschaft im Kräftefeld von Staat, Universität und Stadt 1814–1850, 320 S.

14. Band: Heidelberg 1992. 175 Jahre Wartburgfest 18. Oktober 1817 –18. Oktober 1992. Studien zur politischen Bedeutung und zum Zeithintergrund der Wartburgfeier, hg. v. Klaus Malettke

(Vorzugspreis für Mitglieder: 21 €).

- Malettke, Klaus / Hünemörder, Christian: Vorwort, S. 7.
Malettke, Klaus: Zur politischen Bedeutung des Wartburgfestes im Frühliberalismus, S. 9–30.
Hardtwig, Wolfgang: Zivilisierung und Politisierung. Die studentische Reform-bewegung 1750–1818, S. 31–60.
Seier, Hellmut: Der Bundestag und die deutsche Einheit 1816–1818. Bemerkungen zum Zeithintergrund des Wartburgfestes, S. 61–119.
Brandt, Hartwig: Republikanismus im Vormärz. Eine Skizze, S. 121–152.
Malettke, Klaus: Das Wartburgfest in den Berichten französischer und britischer Diplomaten, S. 153–167.
Tümmler, Hans: Die Folgen des Wartburgfestes für den Herrn der Burg, Grossherzog Carl August von Sachsen-Weimar, seinen Staat und die Universität Jena, S. 169–194.
Koch, Rainer: Die deutsche Nationalversammlung 1848/49, S. 195–231.
Kaupp, Peter / Malettke, Klaus: Robert Wesselhöft: Geschichte der Jenaischen Burschenschaft, S. 233–362.
Verzeichnis der Personennamen, S. 363–388.

15. Band: Heidelberg 1995 (Vorzugspreis für Mitglieder: 21 €).

- Hünemörder, Christian: Zur Einführung, S. VII.
Jahn, Günther: Die Studentenzeit des Unitisten F[riedrich]. L[udwig]. Jahn und ihre Bedeutung für die Vor- und Frühgeschichte der Burschenschaft 1796–1819, S. 1–129.
Ulfkotte, Josef: Ein unbekannter Brief Hans Ferdinand Massmanns aus der Zeit der Demagogenverfolgung, S. 130–140.
Kaupp, Peter: Karl Marx als Waffenstudent. Burschenschafter an seinem Lebensweg, S. 141–168/95.
Real, Willy: Karl Friedrich von Savigny und Otto von Bismarck. Entfaltung und Ausklang einer bedeutsamen Freundschaft, S. 169–213.
Kertesz, G. A.: Die „Gothaer“ 1849/50. Zu den Anfängen der politischen Parteien in Deutschland, S. 214–245.
Kaupp, Peter: Frühe Prägungen. Aus den Erinnerungen des Soziologen Ferdinand Tönnies (Burschenschaft Arminia a. d. Burgkeller Jena 1872) an seine Studienzeit in Jena (1872/73), S. 246–268.
Verzeichnis der Personennamen, S. 269–279.

16. Band: Heidelberg 2008 (Vorzugspreis für Mitglieder: 24 €).

- Cerwinka, Günter / Kaupp, Peter / Lönnecker, Harald / Oldenhage, Klaus (Hg.): 200 Jahre burschenschaftliche Geschichte. Von Friedrich Ludwig Jahn zum Linzer Burschenschafterturm. Ausgewählte Darstellungen und Quellen.
Oldenhage, Klaus: Vorwort, S. VII–IX.
Kaupp, Peter / Ulfkotte, Josef: Die Jahn-Friesensche Burschenordnung von 1811/12, S. 1–81.
Lönnecker, Harald (Bearb.): Die Mitglieder der Halleschen Burschenschaft 1814–ca. 1850, S. 82–311.
Thomann, Björn: Die Rolle der Burschenschaften in Jena, Bonn und Breslau in der Revolution 1848/49, S. 312–401.
Lönnecker, Harald: „Wuchs riesengross das Wort: Ein Volk! Ein Reich!“ – Der Linzer Burschenschafterturm zwischen nationalem Bewusstsein, Heldenkult und Friedensmahnung, S. 402–527.
Abkürzungen, S. 528–529. – Verzeichnis der Personennamen, S. 530–533. – Verzeichnis der Ortsnamen, S. 534–557. – Bildnachweis, S. 558. – Anschriften der Herausgeber und Verfasser, S. 559.

17. Band: Heidelberg 2009 (Vorzugspreis für Mitglieder: 24 €).

- Grobe, Frank: Zirkel und Zahnrad. Ingenieure im bürgerlichen Emanzipationskampf um 1900 – Die Geschichte der technischen Burschenschaft, 720 S.

18. Band: Heidelberg 2009 (Vorzugspreis für Mitglieder: 18 €)

- Lönnecker, Harald: „Das Thema war und blieb ohne Parallel-Erscheinung in der deutschen Geschichtsforschung“ Die Burschenschaftliche Historische Kommission (BHK) und die Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG) (1898/1909-2009). Eine Personen-, Institutions- und Wissenschaftsgeschichte, 562 Seiten.

19. Band: Heidelberg 2012 (Vorzugspreis für Mitglieder: 24 €)

- Brunck, Helma / Lönnecker, Harald / Oldenhage, Klaus (Hg.): „...ein großes Ganzes..., wenn auch verschieden in seinen Teilen“ Beiträge zur Geschichte der Burschenschaft.
Oldenhage, Klaus: Vorwort, S. VII–X.
Ries, Klaus: Burschenturner, politische Professoren und die Entstehung einer neuen Öffentlichkeit, S. 1–123.
Gundermann, Karl: Aus den Geständnissen des Wachenstürmers Ludwig Silberrad, Vormärzliches Treiben und

- Getriebenwerden eines Freiburger Burschenschafters und armen Teufels, S. 124-146.
- Thomann, Björn: „Das politische Gewissen der deutschen Burschenschaft“ – Geschichte und Gesichter der Breslauer Raczecks in Vormärz und Revolution, S. 147-428.
- Claus, Jens-Carsten: Die Mitglieder der Greifswalder Burschenschaft Rugia 1856-1944, S. 429-515.
- Lönnecker, Harald: „...das deutsche Volk in der Zeit tiefster nationaler Erniedrigung aufzurütteln, für ein einiges und freies deutsches Vaterland zu begeistern und gegen innere und äußere Bedränger anzuführen“ – Die Burschenschaft der Ostmark (BdO) und ihre Vorläufer 1889-1919, S. 516-630.
- Abkürzungen, S. 631-633. – Verzeichnis der Personennamen, S. 634-652. – Verzeichnis der Ortsnamen, S. 653-671. – Bildnachweis, S. 672. – Anschriften der Herausgeber und Verfasser, S. 673.

20. Band: Heidelberg 2012 (Vorzugspreis für Mitglieder 24 €)

- Malettke, Klaus / Oldenhage, Klaus (Hg.): Fritz Hellwig – Saarländer, Deutsche, Europäer. Eine Festschrift zum 100. Geburtstag.
- Kohl, Helmut: Glückwunsch, S. VII.
- Malettke, Klaus / Oldenhage, Klaus: Vorwort, S. XIV-XVI.
- Pöttering, Hans-Gerd: Krisen und Herausforderungen in der Geschichte der Europäischen Union, S. 3-11.
- Pfeiffer, Joachim: Wohlstand für alle nur durch Soziale Marktwirtschaft!, S. 12-22.
- John von Freyend, Eckart / Fröhlich, Hans-Peter: Fritz Hellwig. Erster Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln. Marktwirtschaftler und Europäer aus Überzeugung und Leidenschaft, S. 23-48.
- Herrmann, Hans-Walter: Protestantische Pfarr- und Pfarrerbibliotheken, S. 51-81.
- Lönnecker, Harald: Vom Osten lernen? West- und Saarkampf 1919-1935, S. 82-143.
- Heinen, Armin: Fritz Hellwigs „Saar zwischen Ost und West“ (1954), S. 144-155.
- Altmeyer, Klaus: Erinnerungen an den Kampf um die Saar, S. 156-187.
- Grobe, Frank: „Die Saar zu ‚helgoländern‘“ – Die Saarkonzeption von Hubertus Prinz zu Löwenstein, S. 188-222.
- Neuhaus, Konstantin: Die Parteienlandschaft an der Saar und ihre Funktion im Landtag (1947-1957), S. 223-249.
- Krüger, Karl-Heinrich: Nachdenken über Geschichte: Die Vier Reiche, S. 253-275.
- Malettke, Klaus: Französisches Interesse am Erwerb der Saar-Kohlegruben – Erörterungen der Pariser Presse im November und Dezember 1864, S. 275-286.
- Kaupp, Peter: Heinemann Vogelstein (1841-1911). Burschenschafter – Jude – Antizionist, S. 287-296.
- Tegtmeyer, Henning: August Dresbach. Burschenschafter – Demokrat – Bundestagsabgeordneter, S. 297-336.
- Oldenhage, Klaus: Die Schwierigkeiten politischer Parteien mit dem burschenschaftlichen Wertesystem, S. 337-365.
- Oldenhage, Klaus / Malettke, Klaus: Fritz Hellwig zum 100. Geburtstag, S. 369-423.
- Hellwig, Fritz: Die Entwicklung der europäischen Gemeinschaft, S. 424-439.
- Hellwig, Fritz: 100. Geburtstag Ludwig Erhards, S. 440-460.
- Uersfeld, Norbert: Fritz Hellwig. Bibliographie 1990-2012, S. 461-523.
- Abkürzungen, S. 525-530. – Verzeichnis der Personennamen, S. 531-539. – Verzeichnis der Ortsnamen, S. 540-545. – Abbildungsnachweis, S. 546-549. – Anschriften der Herausgeber und Verfasser, S. 550-552.

21. Band: Heidelberg 2015 (vergriffen)

- Lönnecker, Harald (Hg.): „Deutschland immer gedient zu haben ist unser höchstes Lob!“ Zweihundert Jahre Deutsche Burschenschaften. Eine Festschrift zur 200. Wiederkehr des Gründungstages der Burschenschaft am 12. Juni 1815 in Jena.
- Lönnecker, Harald: Vorwort, S. VII-XIV.
- Heinemann, Angela-Luise: Studenten im Aufbruch – Die Entstehung der Jenaer Urburschenschaft und das Wartburgfest als mediale Inszenierung, S. 1-78.
- Thomann, Björn: Gründung und Entwicklung der Alten Bonner Burschenschaft 1818-1822, S. 79-146.
- Lönnecker, Harald: Die Mitglieder der Jenaischen Burschenschaft ca. 1820-1849/50, S. 147-472.
- Lönnecker, Harald: Netzwerke der Nationalbewegung – Das Studenten-Silhouetten-Album des Burschenschafters und Sängers Karl Trebnitz, Jena 1836-1840, S. 473-666.
- Hintz, Carl-Philipp: Die Burschenschaft Germania Würzburg und die Suche nach ihrem Ursprung, S. 667-699.
- Grobe, Frank: Die technischen Burschenschaften ca. 1850-1919, S. 701-780.
- Kaupp, Peter: „Das Jahr 1815 ist...unser beiderseitiges Geburtsjahr“ – Bismarck, Jena und die Burschenschaft, S. 781-844.
- Graf, Alexander: Deutschnationaler Bruderkampf in der Habsburgermonarchie – Burschenschaften und wehrhafte Vereine 1890-1914, S. 845-878.
- Rode, Franz Egon: Das Burschenschaftlerdenkmal in Jena, S. 879-924.
- Fetheringill-Zwicker, Lisa: Liberal and progressive Politics in the Wilhelmine Burschenschaft, S. 925-976.

- Brunck, Helma: Zwischen Heroisierung und Instrumentalisierung - die Burschenschaften zwischen den beiden Weltkriegen, S. 977-1025.
- Grün, Bernhard: Zwischen Burschenschaftsbewegung und nationalsozialistischer Einheitsstudentenschaft – Die studentischen Kameradschaften und Altherrenschaften an deutschen Hochschulen 1937-1945, S. 1027-1072.
- Balder, Hans-Georg: Die neue alte Burschenschaft – Neugründung der Deutschen Burschenschaft 1945-1951, S. 1073-1141.
- Oldenhage, Klaus: Burschenschafter im Deutschen Bundestag (1949-2015), S. 1143-1174.
- Abkürzungen, S. 1175-1180. – Verzeichnis der Personennamen, S. 1181-1233. – Bildnachweis, S. 1235-1236. – Anschriften der Herausgeber und Verfasser, S. 1237-1238.

22. Band, Heidelberg 2019 (Vorzugspreis für Mitglieder: 24 €).

- Lönnecker, Harald / Malettke, Klaus: 200 Jahre Wartburgfest. 18. Oktober 1817 – 18. Oktober 2017. Studien zur politischen Bedeutung, zum Zeithintergrund und zum Fortwirken der Wartburgfeier.
- Lönnecker, Harald / Malettke, Klaus: Vorwort, S. VII-XII.
- Oldenhage, Klaus: Der Deutsche Orden, Ernst Moritz Arndt und die Burschenschaft, S. 1-25.
- Lönnecker, Harald: Krieger und Kämpfer – Zu den nationalkriegerischen Voraussetzungen von Burschenschaft und Wartburgfest 1813-1817, S. 27-63.
- Ries, Klaus: Das Wartburgfest von 1817 – Romantisches Mittelalterspektakel oder demokratisches Turnfest?, S. 65-87.
- Cerwinka, Günter: Die Frühphase der Burschenschaft in der Habsburgermonarchie, S. 89-110.
- Baumann, Arnulf: Neuaufbruch in einer Zeit der Krisen – Wartburgfest und Reformationsjubiläum, S. 111-123.
- Böcher, Otto: Christliche Endzeiterwartung und die Frömmigkeit des Vormärz, S. 125-150.
- Kaupp, Peter: Gott, Ehre, Freiheit, Vaterland – Die protestantischen Wurzeln der Urburschenschaft und das Wartburgfest, S. 151-216.
- Lönnecker, Harald: „...daß wir gemeinschaftlich das Bild der Vergangenheit uns vor die Seele rufen, um aus ihr Kraft zu schöpfen für die lebendige Tat der Gegenwart“ – Die erneuerte Erinnerung an das Wartburgfest von 1817, S. 217-296.
- Lönnecker, Harald: Die „wahre Fortsetzung der alten Burschenschaft“ – die Wartburgfeste des Wingolfs seit 1850. Aufnahme einer Tradition und historische Entwicklung, S. 297-391.
- Kunze, Axel Bernd: Gott – Freiheit – Vaterland. Erbe und Auftrag christlicher Burschenschaften, S. 393-422.
- Zirlewagen, Marc: Das Kyffhäuserfest der Vereine deutsche Studenten von 1881 – ein zweites Wartburgfest?, S. 423-450.
- Stickler, Matthias: „...darum nennen wir uns mit Fug und Recht eine Deutsche Burschenschaft.“ – Die Anfänge des Ringes Katholischer Deutscher Burschenschaften (RKDB) im Spannungsfeld von politischem Katholizismus und burschenschaftlicher Idee, S. 451-488.
- Brunck, Helma: Sollte das die „Erfüllung“ sein? – Eine kritische Auseinandersetzung mit der Feier am 18. Oktober 1935 auf der Wartburg, S. 489-528.
- Abkürzungen, S. 529-533. – Verzeichnis der Personennamen, S. 535-543. – Bildnachweis, S. 545-546. – Anschriften der Herausgeber und Verfasser, S. 547-548.

23. Band, Heidelberg 2021 (Vorzugspreis für Mitglieder: 24 €)

- Rode, Franz Egon: Die Universitätsburschenschaften im Kaiserreich (1871-1918), 666 Seiten.

24. Band, Heidelberg 2025 (Vorzugspreis für Mitglieder: 34 €)

- Oppermann, Christian: „Wahrheit, Muth und Kraft!“ Gedenkschrift für den Historiker, Archivar und Burschenschafter Professor Dr. Dr. Harald Lönnecker
- Teil 1 – Gedanken und Erinnerungen
- Oppermann, Christian: Vorwort des Herausgebers, S. 3-5.
- Jaeger, Werner / Weigelt, Christian: Im Gedenken an Bundesbruder Harald Lönnecker, S. 7-8.
- Koch, C. P.: Ein Streiter für Wahrhaftigkeit, S. 9-10.
- Rubeck, Nicolaus: Die Burschenschaft Ghibellinia Prag zu Saarbrücken und ihr Bundesbruder Prof. Dr. Dr. habil. Harald Lönnecker, S. 11-12.
- Ceumern-Lindenstjerna, Wolf-Christian Baron von: In memoriam Prof. Dr. Dr. Harald Lönnecker, S. 13-15.
- Asche, Matthias: Prof. Dr. Dr. Harald Lönnecker (1963-2022) – Nachruf aus studenten- und universitätsgeschichtlicher Sicht, S. 17-20.
- Lindemann, Christoph: Laudatio auf Harald Lönnecker auf dem Burschentag zu Eisenach am 28. August 2021, S. 21-24.
- Lindemann, Christoph: Das Telegramm zur Berufung als Professor, S. 25.
- Sigler, Sebastian: Ein Bild und seine Geschichte – Harald Lönnecker zum letzten Male auf einer Studentenhistorikertagung, S. 27-33.

Cerwinka, Günter: Leitgedanken in Harald Lönneckers Publikationen, S. 35-37.

Teil 2 – Wissenschaftliche Beiträge

Gundermann, Karl: Die Mitglieder der Freiburger Burschenschaft 1816-1849, S. 41-206.

Stickler, Matthias: Studenten und Politik – die Würzburger Burschenschaft im Spannungsfeld von politischem Aktivismus und unpolitischem Verbindungsleben (1817-1914), S. 207-254.

Gerber, Stefan: „Sie ertranken in der Saale“ – Ein Fährunglück als Ereignis der Burschenschaftsgeschichte des 19. Jahrhunderts, S. 255-274.

Claus, Jens-Carsten: Der Progreß in Berlin – die Burschenschaften und burschenschaftlichen Verbindungen in Berlin 1835-1850, S. 275-375.

Rode, Franz Egon: Die Burschenschaft Hevella Berlin und der Schriftsteller Richard Dehmel – Eine Fallstudie über die Etablierung des Antisemitismus in den Universitätsburschenschaften des Kaiserreichs, S. 377-423.

Blecher, Jens: Sachsen und Nichtsachsen – Zur nationalen Selbstverortung von Studenten in der Blütezeit der Universität Leipzig (1890-1910), S. 425-450.

Thomann, Björn: Die Breslauer Burschenschaft und ihr Beitrag zur Entstehung des Deutschkatholizismus, S. 451-473.

Neschwara, Christian: Julius Löcker (Germania Wien) und die Einführung des allgemeinen Wahlrechts in Österreich, S. 475-496.

Burchhart, Bruno: Der Studenteneinsatz beim Abwehrkampf und der Volksabstimmung 1918-1920 in Kärnten, S. 497-528.

Brunck, Helma: Die Rolle der Alten Herren in der Burschenschaft 1918-1945, S. 529-555.

Zinn, Holger: Zur Quantifizierung des Korporiertenanteils an der Studentenschaft der Weimarer Republik am Beispiel Marburg, S. 557-578.

Kaupp, Peter: Burschenschafter in der NS-Zeit – Täter und Widerstand, jüdische Opfer, S. 579-594.

Grobe, Frank: Goepfert gegen Ebeling – wie eine Denunziation aus Ostoberschlesien burschenschaftliche Ehrengerichte und höchste NS-Kreise 1933 bis 1935 beschäftigte, S. 595-619.

Grün, Bernhard: Die Protokoll- und Konvent-Bücher der Kameradschaft „Ritter von Schönerer“ im Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbund an der Universität Marburg/Lahn 1938-1945, S. 621-675.

Kunze, Axel-Bernd: „Die Jugend ist in der Ehrfurcht vor Gott...zu erziehen.“ Oder: Braucht das öffentliche Leben noch Religion? Mit einem längeren Epilog zur Bedeutung akademischer Bildungs- und Erziehungsgemeinschaften für den Kulturstaat, S. 677-696.

Gutjahr-Löser, Peter: Zur Gründungsgeschichte der Universität Regensburg – Die Hochschuldebatten des Bayerischen Landtags nach dem Zweiten Weltkrieg, S. 697-713.

Lang, Raimund: „Ergo bibamus – nicht nur von Goethe“ – Entstehungsgeschichte und Kontrafakturen zum bekanntesten studentischen Trinklied, S. 715-769.

Teil 3 – Harald Lönnecker -Lebenslauf und Werk

Lebenslauf Harald Lönneckers, S. 773-774. – Zusammenstellung der Veröffentlichungen Harald Lönneckers, S. 775-804. – Verzeichnis der Personennamen, S. 805-832. – Bildnachweise, S. 833-834. – Herausgeber und Verfasser der wissenschaftlichen Beiträge, S. 835.